

OBERÖSTERREICH

OGH bestätigt den Freispruch für Imperial

Linz. Der Oberste Gerichtshof (OGH) hat den 2008 erfolgten Freispruch gegen Faramarz Ettehadieh, Chef der Linzer Finanzgruppe Imperial, bestätigt. Bei dem Fall, der sich sieben Jahre hinzog, ging es ursprünglich um den Vorwurf der Untreue. Konkret soll die Cordial Ferienclub AG vor 18 Jahren an ihre Mutter, die Imperial Kapitalbeteiligungs GesmbH, im Zusammenhang mit der Errichtung eines Vier-Sterne-Golfhotels in der Toskana 3,63 Millionen € bezahlt haben, für die laut Anklage keine Gegenleistung erbracht worden sei. Cordial-Anleger

seien dadurch in ihren Interessen geschädigt worden.

Die Anklage stützte sich auf im Vorfeld erstellte Gutachten. „Mit der Bestätigung des Urteils zeigt sich, dass die Vorwürfe unberechtigt waren, worauf wir in diesem Verfahren laufend hingewiesen haben“, sagt Ettehadieh.

Laut Ettehadieh verursachte die Tätigkeit der vom Gericht bestellten Gutachter Kosten von fast zwei Millionen €. Ettehadieh: „Unternehmen und Mitarbeiter konzentrieren sich jetzt wieder auf die Herausforderungen der Zukunft.“ (kl)